



## Vernetzt denken - vernetzt handeln: Die Entwicklung gemeinsamer Dienste von DAI und VZG im Rahmen der NFDI

*Frank Dührkohp  
Verbundzentrale des GBV (VZG),  
Digitale Bibliothek, Göttingen*

*Henriette Senst  
Deutsches Archäologisches Institut (DAI),  
Zentrale Wissenschaftliche Dienste, Berlin*



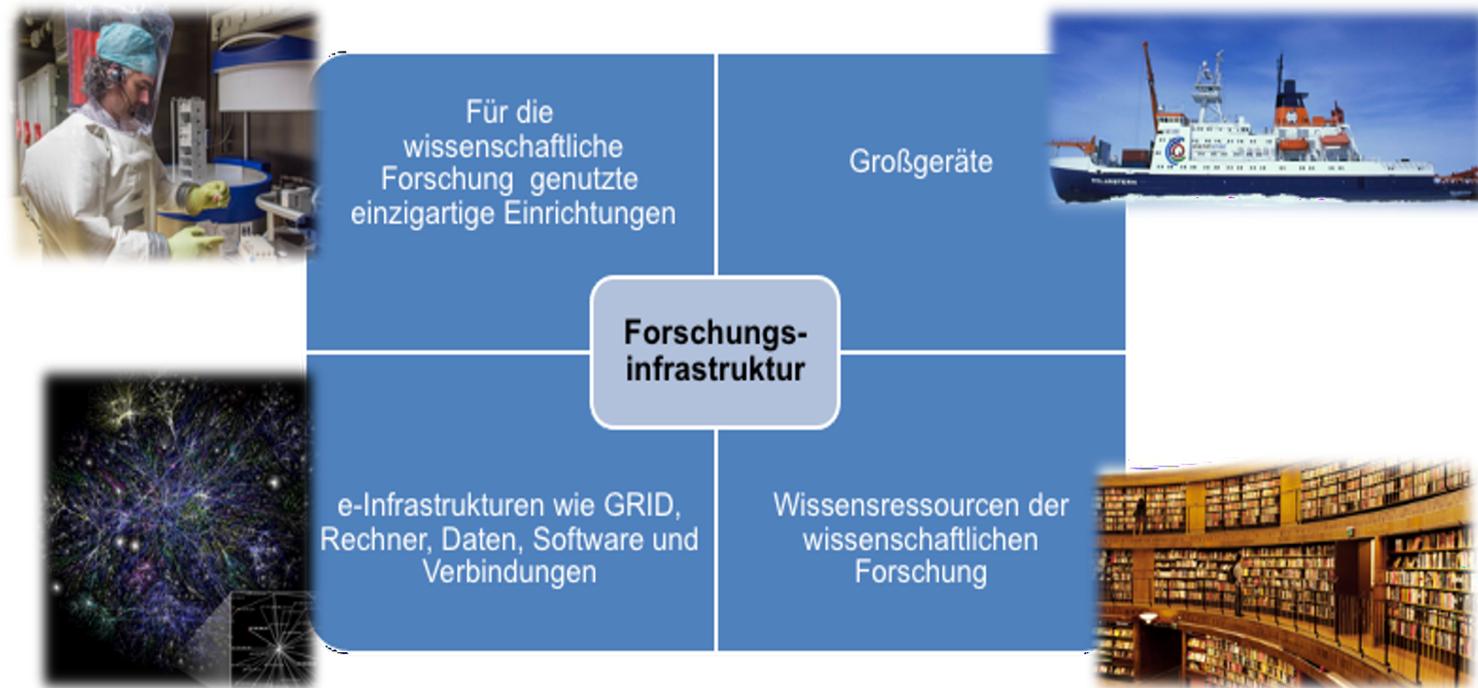
- universities and universities of applied sciences
- museums and collections
- non-university research institutions
- societies and associations
- libraries and archives
- authorities (state/federal)



Quelle: NFDI4Objects



## Informationsinfrastrukturen: Teil der Forschungsinfrastruktur



## NFDI4Objects:

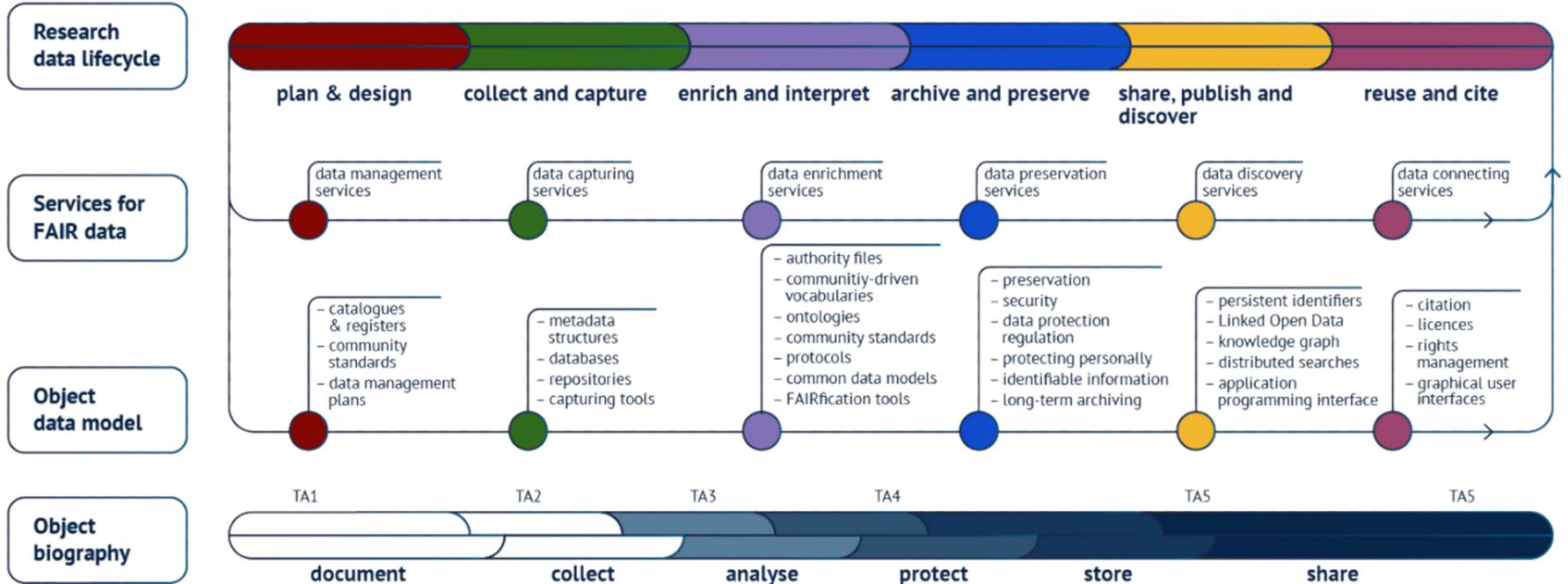
- ❖ Archäologie und ihre Nachbarwissenschaften sind für die Bewahrung von einzigartigem und unwiederbringlichem Kulturgut auch in einer digital vernetzten Welt verantwortlich
  
- ❖ Prinzipien:
  - FAIR (Findable, Accessible, Interoperabel, Reusable)
  - CARE (Collective Benefit, Authority to Control, Responsibility, Ethics)
  - TRUST (Transparency, Responsibility, User Focus, Sustainability, Technology)



A digital terrain model of Palmyra based on the "Palmyra-GIS". Photo: Götting / DAI



# NFDI4Objects: Objektbiographie, Services und Task Areas



Quelle: NFDI4Objects

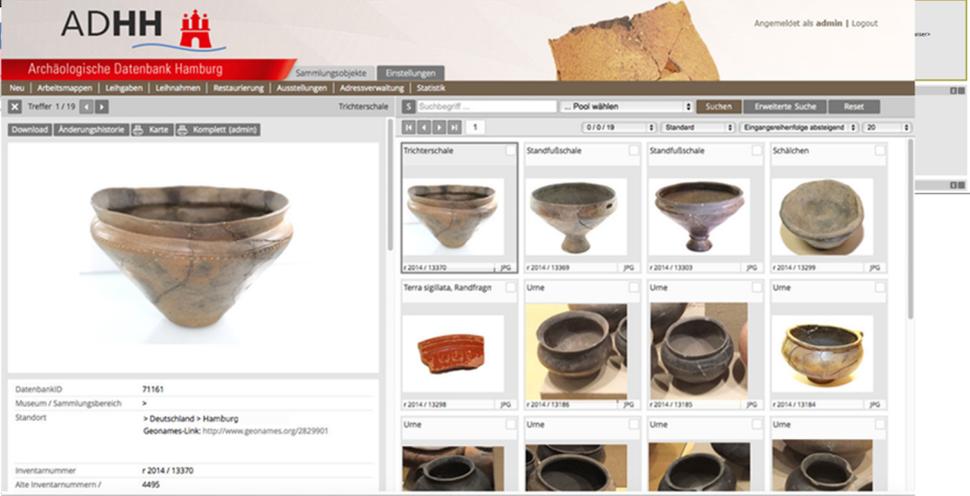
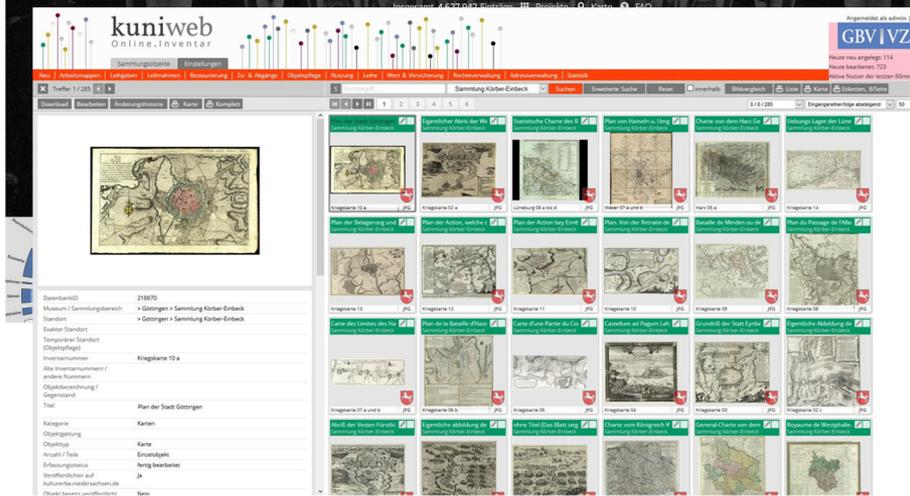
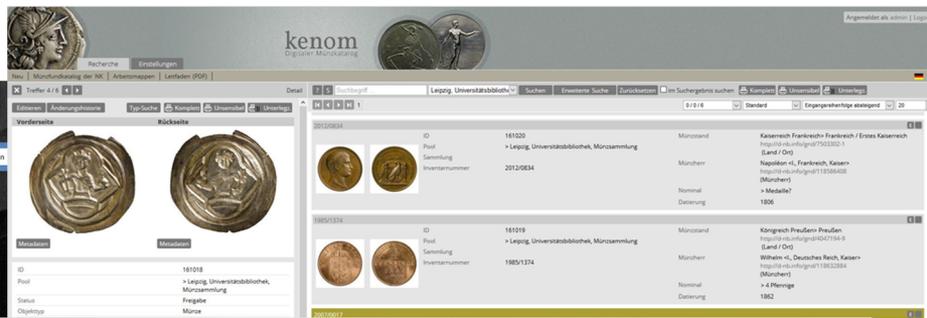


# Grabungsdatenbank: iDAI.field und archaeoDox

The image displays three screenshots of archaeological databases. The leftmost screenshot is from iDAI.field, showing a search for 'Phönizische Nekropole von Ayamonte' and a map of the excavation area AYA13 AE2. The middle screenshot shows the archaeoDox search interface with a grid of search results, each containing a thumbnail image of an artifact and its identification number. The rightmost screenshot shows a detailed view of an artifact, including a high-resolution image of several fragments of pottery and a metadata section with fields for date, description, and location.

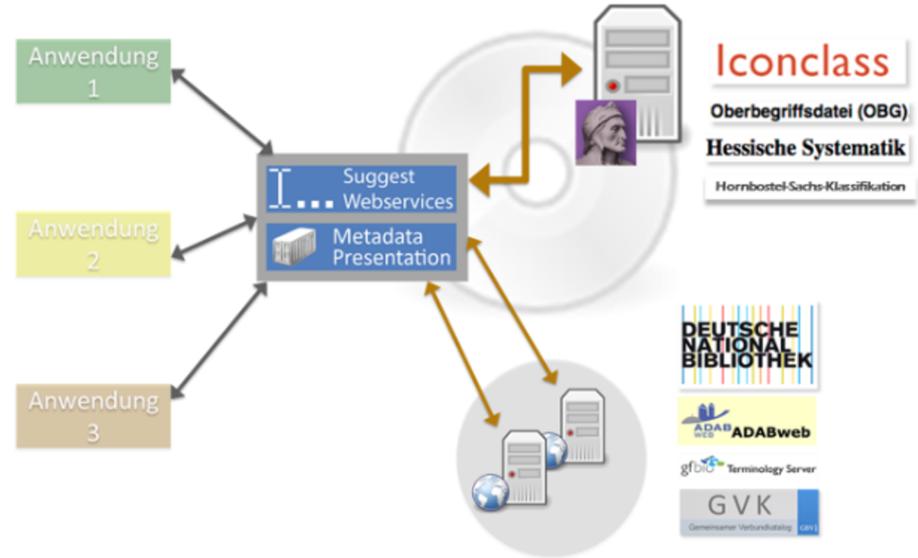
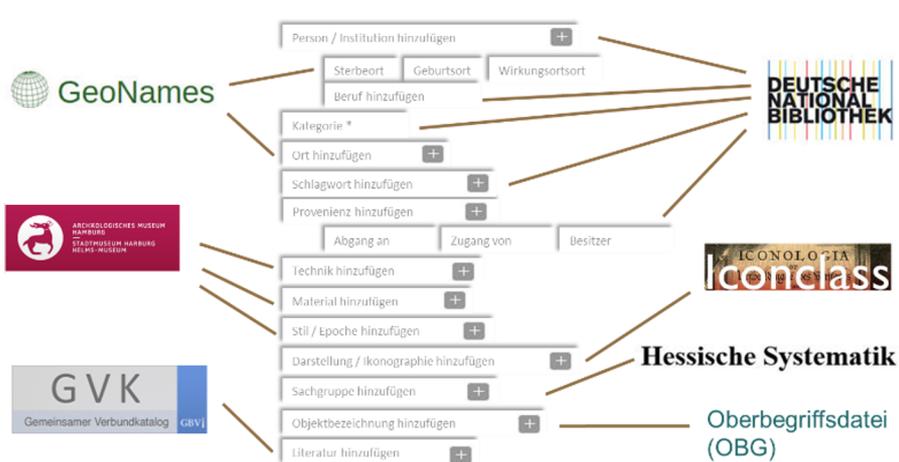


# Objektdatenbanken: iDAI.objects, Kenom, kuniweb





## Normdaten: iDAI.thesauri und DANTE







## Langzeitarchivierung: IANUS

**Forschungsdatenzentrum**  
Archäologie & Altertumswissenschaften

IANUS

Forschungsdatenzentrum
Datenportal
IT-Empfehlungen
Langzeitarchivierung
Lehrveranstaltungen

Ergebnisse
Projektübersicht
Über uns

IANUS - Forschungsdatenzentrum Archäologie & Altertumswissenschaften

**Herzlich willkommen bei IANUS**

IANUS konnte sich als zentrale, disziplinspezifische Adresse etablieren, die Fragen und Antworten zum Forschungsdatenmanagement, zum Lebenszyklus von forschungsrelevanten Informationen bündelt. Zudem bietet IANUS eine vollständige technische Infrastruktur zur digitalen **Langzeitarchivierung**. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Projektphase Ende 2017 arbeitet das DAI derzeit mit Partnern aus Landesarchäologie, Universitäten und Museen daran, dass Projekt IANUS als Dienst für die altertumswissenschaftliche Community in eine dauerhafte Betriebsform zu überführen. Die Verstetigung für die Community über die NFDI-Initiative ist in Diskussion.

IANUS geht auf die Möglichkeiten und Herausforderungen ein, die sich durch die Arbeit mit digitalen Daten und Methoden ergeben. Zunehmend prägen Fragen des Forschungsdatenmanagements den Alltag in den Altertumswissenschaften. IANUS bietet hierfür eine Daten- und Serviceinfrastruktur, welche über die Grenzen von Bundesländern, Institutionen und Projektlaufzeiten hinweg in einem Regelbetrieb **IT-**Dienstleistungen anbietet und fachlich angepasste, technische Lösungen umsetzt.

Von 2011 bis 2017 hat die DFG das am Deutschen Archäologischen Institut in Berlin angesiedelte Projekt IANUS zur Entwicklung von Strukturen für ein nationales Forschungsdatenzentrum für die Archäologien und Altertumswissenschaften in Deutschland gefördert.

Links: [Ergebnisse des DFG-Projektes IT-Empfehlungen Archäoinformatischer Ausbildung & Qualifizierung](#)

**News**

**Lehrveranstaltungen WS 2021/22**

Wir möchten Sie für das Wintersemester 2021/22 erneut aufrufen, diese Sammlung zu unterstützen: <https://www.ianus-fdz.de/lehreangebote>.

**Tags:**  
[Lehrveranstaltung](#)

[Weiterlesen](#) [Neuen Kommentar schreiben](#)

---

**Lehrveranstaltungen SS 2021**

Wir möchten Sie für das Sommersemester 2021 erneut aufrufen, diese Sammlung zu unterstützen: <https://www.ianus-fdz.de/lehreangebote>.

Sie haben die Möglichkeit bis zum 15. März 2021 potentiell relevante Lehrveranstaltungen (Seminare, Vorlesungen, Übungen, Tutorien, Kolloquien, Workshops, Summer Schools, Exkursionen) über ein Online-Eingabeformular einzutragen: <https://www.ianus-fdz.de/lehreangebote-eingabe>

Bibliothekskongress 2022

H



# (Alt-) Grabungsdokumentation: Niedersächsische Denkmalkartei (NDK)

The screenshot shows the Goobi-UI dashboard with the following elements:

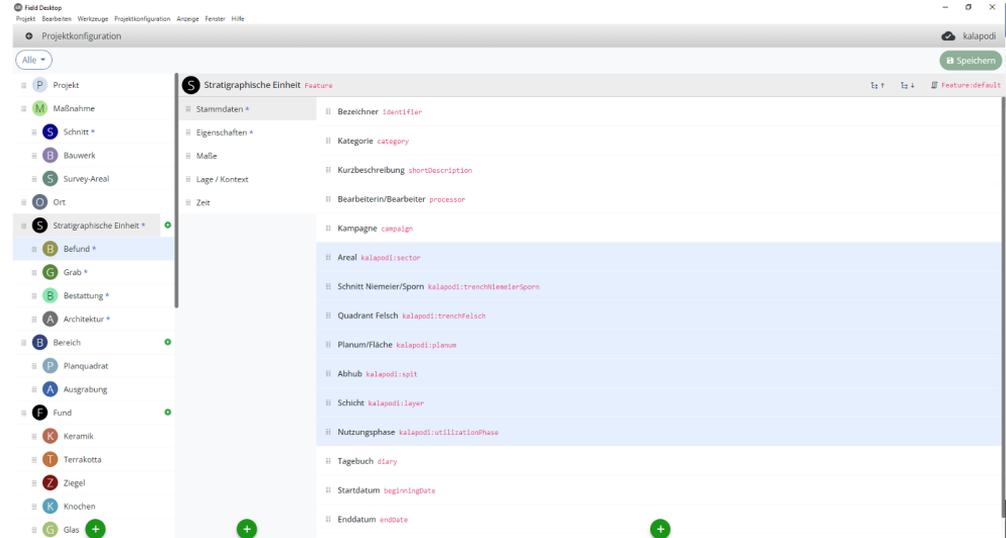
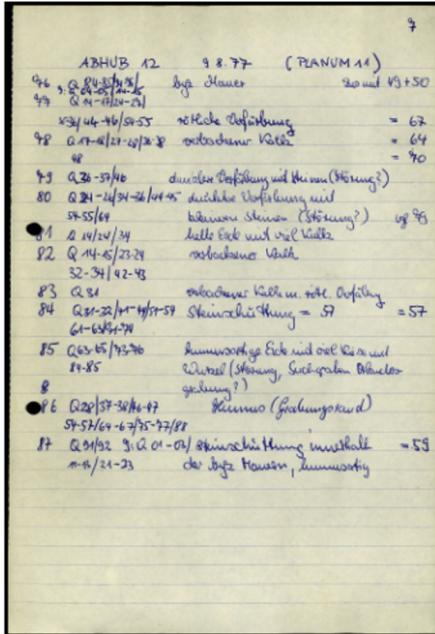
- Navigation:** Dashboard, Meine Aufgaben, Workflow, Administration, Connecting.
- User/Date:** Michael Herrmann, 08:36:27 Dienstag, 10. Mai 2022.
- Section:** Vorgänge
- Table:** A table with columns 'Vorgangstitel', 'Status', and 'Projekt'. It lists various digitalization projects, all with a status of 'Digitalisierung NDK'.
- Actions:** A section titled 'Mögliche Aktionen' with buttons for 'Massenexport durchführen', 'GoobiScript ausführen', 'Suchergebnis exportieren', 'Anzahl der Metadaten und Bilder ermitteln', and 'Statistische Auswertung'.

The screenshot shows the 'Metadaten' editor in Goobi-UI for a specific process. It includes the following fields:

- Identifizierung:** Identifizierung (idigital): 02b6c453-74f3-4d12-a273-8694564c8e8c
- Bezeichnung:** Bezeichnung: Luchte
- Standort:** Standort: Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
- Tektonik-ID:** Tektonik-ID: 02b6c453-74f3-4d12-a273-8694564c8e8c
- Ort der Digitalisierung:** Ort der Digitalisierung: Hannover
- Herausgeber des Digitalisats:** Herausgeber des Digitalisats: Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
- Jahr der Digitalisierung:** Jahr der Digitalisierung: 2020
- Buttons:** 'Neue Metadaten anhängen' and 'Vorheriges Bild', 'Nächstes Bild'.
- Image:** A large image area showing a scan of a document with handwritten text: 'Denkmalkartei des Landesamt für Denkmalpflege, 07. Luchte, Auschnitt aus D.G.K. 2522/19, Luchte 08.5.99'.



## (Alt-) Grabungsdokumentation: Kalapodi (Griechenland)



DAI: D-DAI-ATH-ARCHIV-GA-KAL-DOK-BD-001-0017-3

iDAI.field: Befunde Kalapodi

## Publikationsdienste: iDAI.publications



AA ARCHÄOLOGISCHER ANZEIGER 21/2

### Henchir Bourgou (Djerba, Tunesien)

Stratigraphie und Fundvorlage einer Sondage im Zentrum der antiken Siedlung (8. Jh. v. Chr. – 2. Jh. n. Chr.)

SAMI BEN TAHAR, PHELIPP VON RUMMEL, KAREN MARSEL, HEIDI MÖLLER, YOMMO MUKAI, MERKI ADJUE, NICHÈLE DIBLES, THOMAS LAPPI, JORIS PETERS, SIMON TRIDL, SANDA BÖCHNER

**Einführung**

1 Die antike Siedlung mit dem modernen Namen [Henchir Bourgou](#) liegt im nordöstlichen Hinterland der Insel Djerba am Rande der Stadt Midoun ([Abb. 1](#)). Plinius überliefert in seiner *Naturalis Historia* die Namen zweier Oppida auf der Insel: *Mensinx* und *Phoar*<sup>[1]</sup>. Da *Mensinx* bekannt und lokalisiert ist, handelt es sich bei dem antiken *Phoar*<sup>[2]</sup> möglicherweise um [Henchir Bourgou](#)<sup>[3]</sup>. Ein sicherer Beleg hierfür, etwa epigraphischer Art, liegt bisher aber noch nicht vor. [Henchir Bourgou](#) ist nach *Mensinx* mit ca. 10 ha die zweitgrößte archaische Fundstätte auf der Insel Djerba, bislang jedoch archaisch kaum erforscht<sup>[4]</sup>. Erste Ausgrabungen fanden 1981 unter der Leitung von N. Ferhous statt und konzentrierten sich auf die Aufnahme und Auswertung eines hellenistischen Mausoleums, dessen statische Reste noch heute sichtbar sind<sup>[5]</sup>. Von 1996 bis 2000 wurde die Siedlung im Rahmen eines tunesisch-amerikanischen Projektes<sup>[6]</sup> einer oberflächennahen Prospektion unterzogen. Bereits damals zeigte das Fundspektrum deutlich, dass es sich bereits im 1. Jh. v. Chr. um eine bedeutende Siedlung handelte. Dennoch konnte der von Überbauung bedrohte Fundplatz erst nach einer Neugrabung im Süden des Areals im Jahr 2016<sup>[7]</sup> und nach einer in Kooperation zwischen dem Institut National du Patrimoine (INP), der Wissenschaftlichen Abteilung der Zentralen des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) und der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) durchgeführten geomagnetischen Prospektion im Kerngebiet der Siedlung<sup>[8]</sup> unter Denkmalschutz gestellt werden. Das Prospektionsergebnis zeigt im gesamten Untersuchungsgebiet Spuren dichter Bebauung ([Abb. 2](#)). Gut erkennbar ist, dass der Siedlungskern eine gerundete, annähernd kreisförmige äußere Umfassung aufweist, der vor allem im Norden gut sichtbar, eine innere runde Struktur eingeschrieben ist. Darneben treten,

21/2

Contents Figures Notes References Supplements Data Features Metadata

Teil I – Stratigraphie und Befunde

Einführung

Teil II – Die Funde

Photo 1  
Photo 2  
Photo 3  
Photo 4  
Photo 5  
Photo 6  
Photo 7  
Photo 8  
Photo 9  
Photo 10

iDAI.publications: Beispiel Archäologischer Anzeiger



# Publikationsdienste: FID Propylaeum



Publizieren

## Propylaeum E-Publishing

Propylaeum unterstützt **Open Access** als Publikationsmodell für die Verbreitung von Forschungsergebnissen und veröffentlicht sowohl Erstpublikationen ("goldener Weg") als auch Zweitveröffentlichungen ("grüner Weg"). Die Publikationen sind mit standardisierten Adressen (URN, DOI) und Metadaten dauerhaft und zitierfähig archiviert. Sie sind in verschiedenen Bibliothekskatalogen und Suchmaschinen weltweit recherchierbar.



Folgende Publikationsmöglichkeiten stehen für Altertumswissenschaftlerinnen und Altertumswissenschaftler weltweit zur Verfügung:

- Die Plattform **Propylaeum-eBooks** ermöglicht die Veröffentlichung von Monographien, Sammelbänden und Schriftenreihen aus allen Fachgebieten der Altertumswissenschaften. Die Veröffentlichungen erhalten eine ISBN-Nummer und können eine Print-on-Demand-Komponente umfassen.
- Mit der Software Open Journal Systems (OJS) bietet **Propylaeum-eJournals** eine technische Plattform zur Veröffentlichung elektronischer Zeitschriften.
- Der Dokumentenserver **Propylaeum-DOK** ermöglicht die Publikation von wissenschaftlich relevanten Arbeiten, Hochschulschriften und vor allem Aufsätzen.
- recensio.antiqulatis** ermöglicht die elektronische Veröffentlichung von Rezensionen zu altertumswissenschaftlichen Publikationen.

Im Rahmen all dieser Publikationsmodelle haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre **Forschungsdaten** zu archivieren.

Propylaeum bietet auch die Möglichkeit für **Digitale Editionen historischer Text- und Bildcorpore** inkl. personalisierter Annotations- und Kommentierungsfunktionen. Eingesetzt werden aktuelle Standards in der Text- und Bildauszeichnung (XML/TEI).

## OPEN ACCESS

Ausführliche Erklärungen zu allen Aspekten wissenschaftlicher Open-Access-Veröffentlichung finden Sie auf der Informationsplattform [open-access.net](http://open-access.net)

## Weiterführende Informationen

- FAQ zum Zweitveröffentlichungsrecht
- Praxisleitfaden zur Nutzung von Creative Commons Lizenzen
- Die Creative Commons Lizenzierung

↑ Publizieren

## Propylaeum

FACHINFORMATIONSDIENST  
ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN

[Über uns](#) | [Kontakt](#) | [Presse](#) | [Englisch](#) [Deutsch](#)



Publizieren > Digitale Editionen

↑ Digitale Editionen

## Digitale Editionen

Suchen Sie eine technische Plattform für Ihre Digitale Edition?

Propylaeum unterstützt Altertumswissenschaftlerinnen und Altertumswissenschaftler weltweit bei der Bereitstellung von Text- und Bildcorpore im Rahmen von Editionen. Die UB Heidelberg stellt für ausgewählte Projekte ihre **technische Infrastruktur für die Onlinestellung von digitalisiertem Quellenmaterial** sowie ihr **digitales Editionsmodul** bereit. Ziele sind u.a. die Verwendung aktueller Standards in der Text- und Bildauszeichnung (XML/TEI) sowie die Möglichkeit personalisierter Annotation und Kommentierung. Alle Inhalte werden im Open Access verfügbar gemacht.

Die Visualisierung von editorischen Eingriffen, Normalisierungen und Anmerkungen ist bereits in Grundzügen realisiert, zukünftig sollen sie aber in der synoptischen Darstellung zum Tragen kommen, in der Transkriptionen und Editionstexte parallel nebeneinander angezeigt und leicht miteinander verglichen werden können. Ebenfalls in Planung ist neben der Darstellung der edierten Fassung in HTML eine Umsetzung und Ausgabe in PDF als eBook.

Ein erstes Beispiel ist die TEI-basierte Edition der **"Heidelberger Papyrussammlung – digital"**, ein Kooperationsprojekt der UB Heidelberg mit dem **Heidelberger Institut für Papyrologie**, in dem die etwa 10.500 Stücke umfassende und wissenschaftlich hoch relevante Sammlung von Papyri, Pergamenten, Haderpapieren und Ostraka aus Ägypten mit modernen Standards präsentiert wird. Alle Stücke sind zudem mit den Nachweisen in der internationalen Datenbank **Papyri.info** verknüpft.



Außerdem entsteht im Rahmen eines von der Fritz Thyssen Stiftung geförderten Projekts der Universität Bern (Prof. Dr. Stefan Rebentich, Historisches Institut, Alte Geschichte und Rezeptionsgeschichte der Antike) und der UB Heidelberg die Online-Edition des Briefwechsels von **"Theodor und Marie Mommsen"** sowie **"Ulrich und Ulrike von Willamowitz-Moellendorf"**. Darüber hinaus soll – gestützt auf die Korrespondenzen – die paradigmatische Rekonstruktion einer bildungsbürgerlichen Gelehrtenfamilie erarbeitet und ihre familialen und sozialen Beziehungen, ihre Kommunikationsformen, ihre politischen und weltanschaulichen Positionen sowie der Rolle der Frauen erforscht werden.



Wir beraten Sie gerne bei Ihren digitalen Editionsprojekten.

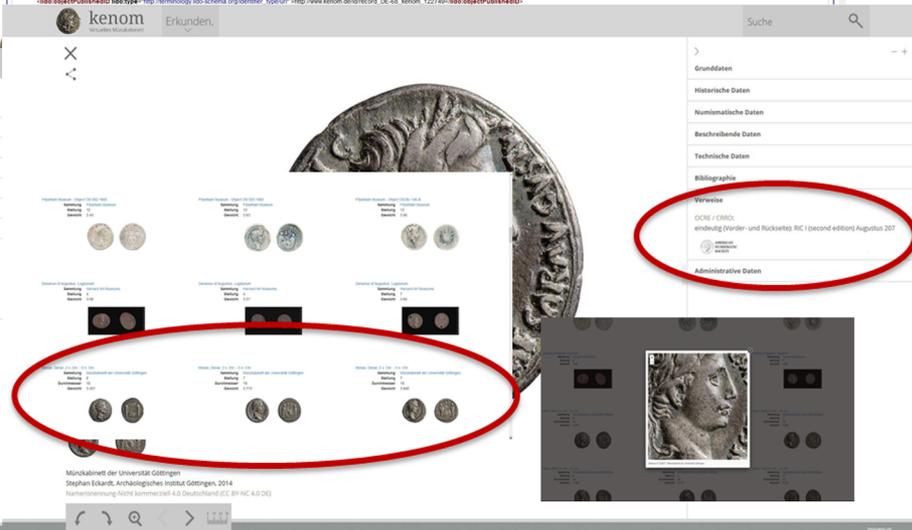
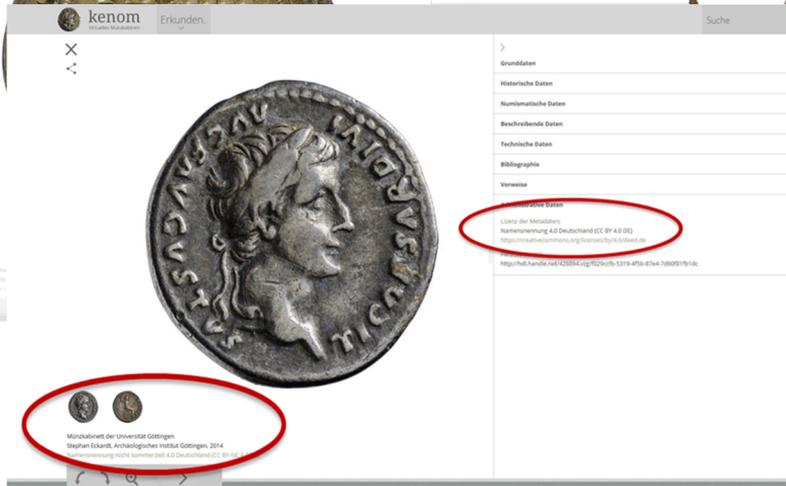
heEDITIONS Heidelberger  
Open Edition

## Kontakt

Dr. Maria Effinger  
Universitätsbibliothek  
Heidelberg  
Tel.: +49 62 21 54 35 61  
E-Mail



# Publikationsdienste: Objektportal (KENOM)





# Suche / Discovery

Kulturgetriebe  
Suchmaschine für digitales Kulturerbe

Dürer, Putto, ...

Sammlungen

(alle)

- Denkmalatlas Niedersachsen
- Deutsches Archäologisches Institut
- Deutsches Archäologisches Institut

Kulturgetriebe  
Suchmaschine für digitales Kulturerbe

Augustus 🔍

Denkmalatlas Niedersachsen ✕

keine Treffer

✕

<p>Augustus Digitale Digitale Bibliothek <a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RTVRF45TDG72S8AVSU5BN1BR21388FKPBE">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RTVRF45TDG72S8AVSU5BN1BR21388FKPBE</a></p>	<p>Augustus Digitale Digitale Bibliothek <a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/H1DN61F6F5CF71E41D507VSV1ORNVUVA">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/H1DN61F6F5CF71E41D507VSV1ORNVUVA</a></p>
<p>Augustus Keppel Digitale Digitale Bibliothek <a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QSYVM52P1EY5LNPO87M7G06HL5L75A">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QSYVM52P1EY5LNPO87M7G06HL5L75A</a></p>	<p>[Stammbuch Augustus Ehrich] Digitale Digitale Bibliothek <a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QX00CIGINSZ1DETHV454ZOXILWYHLMZ">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QX00CIGINSZ1DETHV454ZOXILWYHLMZ</a></p>
<p>[Augustus 1689] Digitale Digitale Bibliothek</p>	<p>Augustus Digitale Digitale Bibliothek</p>



## RDMO

iDAI.rdm

Sprache ▾

Henriette Sen

## [Publikationsprojekt] Casa dei Postumii in Pompeji

<b>Beschreibung</b>	Keine Beschreibung vorhanden.	
<b>Katalog</b>	<b>DAI Projekte</b> Umgesetzt ist hier der Projektsteckbrief der ZWD, für interne Projekte zu verwenden.	

### Aufgaben

Aufgaben werden automatisch aus den im Projekt gegebenen Antworten generiert. Auf der Seite jeder Aufgabe können Sie sehen, welche Ihrer Antworten zur Aktivierung der Aufgabe führen.

Keine aktiven Aufgaben gefunden.

### Ansichten

Ansichten werden anhand der im Projekt gegebenen Antworten erstellt und können anschließend in verschiedenen Formaten exportiert werden. Zu Beginn sind alle Ansichten leer. Bitte beantworten Sie einige Fragen, indem Sie **Fragen beantworten** (oben in der Seitenleiste) besuchen.

<b>Ansehen</b>	<b>Beschreibung</b>	
<a href="#">DAI Projektübersicht</a>	Kurze DAI Projektübersicht.	

### Optionen

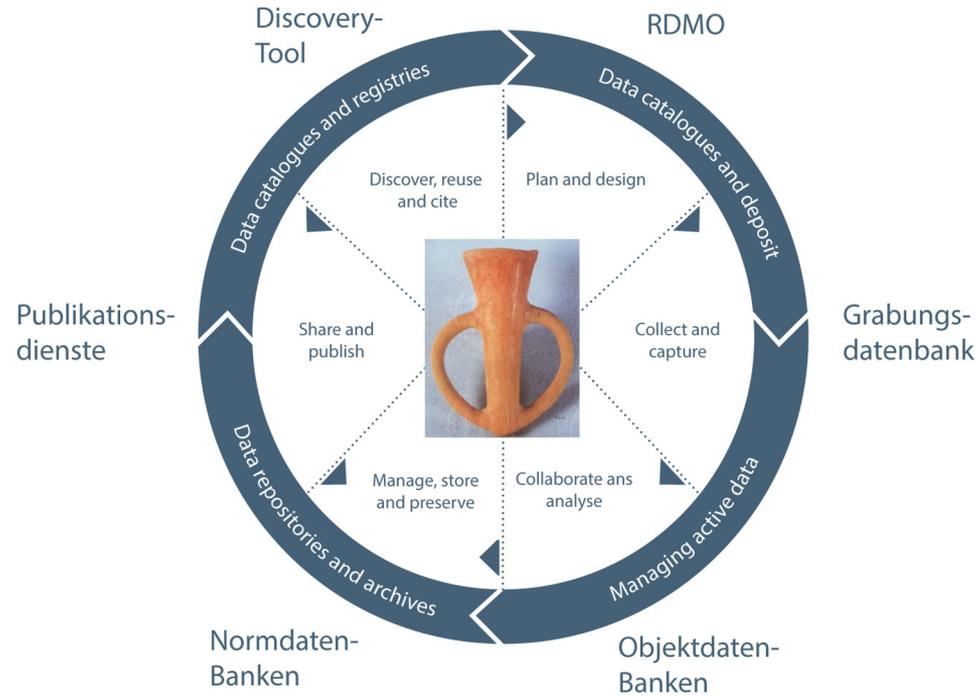
[Fragen beantworten](#)[Antworten anzeigen](#)[Projekt verlassen](#)[Projektinformationen bearbeiten](#)[Projektkatalog bearbeiten](#)[Übergeordnetes Projekt bearbeiten](#)[Projekt Aufgaben bearbeiten](#)[Projekt Ansichten bearbeiten](#)[Snapshot erstellen](#)[Zurück zu den Projekten](#)

### Export

[RDMO XML](#)[CSV durch Komma getrennt](#)[CSV durch Semikolon getrennt](#)



## Zusammenfassung



In Anlehnung an Life Cycle-Grafik: [https://www.researchgate.net/figure/Jisc-research-data-management-life-cycle\\_fig1\\_314716279](https://www.researchgate.net/figure/Jisc-research-data-management-life-cycle_fig1_314716279)